



## Buchrezension

### Medizin am Fließband – Die Industrialisierung der Gesundheitsversorgung und ihre Folgen.

Ein Buch von Gerhard Flenreiss und Martin Rümmele, Springer Verlag.  
Wien 2008

Die Autoren des Buches zeigen in gut verständlicher Weise und mit vielen Beispielen und Beiträgen aus der Praxis untermauert, aktuelle und zukünftige Entwicklungen des österreichischen Gesundheitssystems.

Sie verweisen dabei auf eine zunehmende Technologisierung, Rationalisierung und Privatisierung in der gesundheitlichen Versorgung und im Pflegebereich. Leitragende dabei sind einerseits die Beschäftigten im Gesundheitswesen, die mit immer höheren Arbeitsanforderungen, hohem Leistungsdruck und enormem Zeitdruck konfrontiert sind und immer weniger Zeit für den Kontakt und die Kommunikation mit den PatientInnen haben. Die PatientInnen ihrerseits werden zusehends zu Objekten, die möglichst rasch und effizient durch die medizinische Versorgung geschleust werden. Die persönliche Zuwendung und Kommunikation, die für den Heilungsprozess unerlässlich sind, kommen zusehends zu kurz.

Flenreiss und Rümmele zeigen auch auf, dass Ökonomisierung im Gesundheitswesen Vorteile für PatientInnen, Beschäftigte und das Gesundheitswesen selbst bieten können. Sie zwingt dazu, beschränkte Ressourcen zielgerichtet und effizient im Sinne der PatientInnen und Beschäftigten einzusetzen, sowie die finanziellen Mittel an Qualitätsstandards, transparente Strukturen und beweisbare Medizin und Pflege zu knüpfen. Moderne Managementmethoden gehen davon aus, dass Investitionen ins Personal Investitionen in die Gesundheit sind.

Flenreiss und Rümmele sehen auch große Veränderungen für die Zukunft von Gesundheitswesen und Pflegebereich. Hierarchien werden aufbrechen, neue Berufsfelder entstehen und neue Berufsgruppen im Gesundheitswesen Einzug halten. Auch wird das Gesundheitswesen gefordert sein neue Angebote, besonders in der Versorgung von alten Menschen zu entwickeln, Schnittstellen aufzubrechen und die Versorgung an definierte Qualitätsstandards zu knüpfen.

Prämisse all dieser Veränderungen sollte sein, dass das Gesundheitssystem für die gesamte Bevölkerung da ist und allen eine soziale Versorgung unabhängig von Einkommen, sozialem Status, Alter, Geschlecht und Gesundheitszustand bietet.

Christine Hirtl,  
Frauengesundheitszentrum